InfoBrief

AKTUELLES AUS DER PROF. DR. WERNER-PETERSEN-STIFTUNG
Oktober 2020

Werner Petersen Stiftung

Auszeichnungen für Innovationen und Meeresforschung

Forschung lebt von Neugier, Ideen und Innovation. Dieses Spektrum spiegelte sich auch in der Festveranstaltung der Prof. Dr. Werner-Petersen-Stiftung wieder, die am 15. September am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel stattfand. Verliehen wurde der von der Prof. Dr. Werner-Petersen-Stiftung mit 45.000 Euro dotierte Innovations-Transfer-Preis. Darüber hinaus wurde Professorin Dr. Nicole Dubilier vom Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie in Bremen für ihre Arbeiten zu symbiontischen Lebensformen mit einer mit 20.000 Euro dotierten Exzellenzprofessur ausgezeichnet. Schließlich wurde die Ehrennadel der Stiftung an den ausscheidenden wissenschaftlichen Direktor von GEOMAR, Prof. Dr. Peter Herzig, verliehen.

	In seinem Grußwort betonte der Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein Dr. Bernd Buchholz, Schleswig-Holstein brauche den Wissenschafts- und Technologietransfer, um sich als Innovationsstandort zu behaupten. Die ausgezeichneten Projekte seien Paradebeispiele für erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Bei der Stiftung bedankte sich Minister Buchholz für die Förderung von innovativen Technologien, die durch die Schaffung des Innovations-Transfer-Preises in besonderem Maße unterstützt werden.
	Prof. Dr. Achim Walter, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Innovationsforschung, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Mitglied der Auswahlkommission hob in der Laudatio hervor, dass sich alle Projektteams, die sich für den Innovations-Transfer-Preis beworben haben, durch ihre erfolgreiche Umsetzung des Brückenschlags zwischen Forschung und unternehmerischer Verwertung auszeichnen. Die Transferprojekte der diesjährigen Preisträger stehen für einen hohen technologischen Innovationsgrad, ein großes Marktpotential und eine überzeugende Praxistauglichkeit.

Nachdem zwei Einsendungen für den Innovations-Transfer-Preis als Erstplatzierte in der Bewertung feststanden, wurden in diesem Jahr von der Stiftung zwei erste Preise in Höhe von je 20.000 Euro sowie ein Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro vergeben.

Die Preisträger des Petersen Innovations-Transfer-Preises 2020

	Mit einem Preis in Höhe von € 20.000 wurden ausgezeichnet: PD Dr. Christian Herzmann (Borstel) gemeinsam mit Falko Menzel (FLO Medizintechnik Kiel) für die Entwicklung eines „Nicht-invasiven Beatmungsgerätes mit Lippenbremsenmodus“. V.l.n.r. Dr. h.c. Klaus-JürgenWichmann, Prof. Dr. Achim Walter, Falko Menzel, PD Dr. Christian Hermann, Dr. Christian Zöllner
	Ebenfalls mit einem Preis in Höhe von € 20.000 wurden ausgezeichnet: Prof. Dr. Anton Eisenhauer (GEOMAR) gemeinsam mit Dr. Stefan Kloth (osteolabs Kiel) für die Entwicklung eines „Nicht-invasiven In-vitro-Tests zur Früherkennung von Osteoporose." V.l.n.r. Prof. Dr. A. Eisenhauer, Dr. St. Kloth, Min. Dr. B. Buchholz, Ch. Zöllner, K-J. Wichmann.
	Einen Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro erhielt das Team Prof. Dr. Andre Frank (IKMB der CAU) und Jonas Reinhardt (Tricode UG Kiel) für das von ihnen gemeinsam entwickelte „ProjektStatusplus - Blutspende der Zukunft“. V.l.n.r. Klaus-Jürgen Wichmann, Jonas Reinhardt. Christian Zöllner.

Seit nunmehr 10 Jahren vergibt die Stiftung jährlich zwei Exzellenzprofessuren an international renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet der Meeresforschung.

	Die 22. Exzellenzprofessur erhielt die Mikrobiologin Prof. Dr. Nicole Dubilier vom Bremer Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie für ihre Arbeiten auf dem Gebiet der symbiotischen Lebensformen im Ozean. In ihrem Vortrag gab Professorin Dubilier faszinierende Einblicke in die Welt der symbiontischen Lebensformen, ob im Wattenmeer vor Sylt oder an heißen Tiefseequellen tausende Meter unter der Wasseroberfläche.
	Prof. Dr. Thomas Bosch, Direktor des Zoologischen Instituts der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, hob die besonderen Leistungen von Professorin Nicole Dubilier hervor. „Sie hat in den fast 30 Jahren, in denen sie sich mit symbiontischen Lebensformen beschäftigt, unser Wissen über diese speziellen Lebensgemein-schaften vervielfacht und bietet damit auch Anknüpfungspunkte für innovative Anwendungen, zum Beispiel im medizinischen Bereich."
	In Anerkennung und Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Förderaktivitäten der Prof. Dr. Werner-Petersen-Stiftung wurde dem zum 1. Oktober 2020 ausgeschiedenen wissenschaftlichen Direktor des GEOMAR, Prof. Dr. Peter Herzig, die Ehrennadel der Stiftung verliehen.

Zusage Deutschlandstipendium 2020

Mit der Förderung von über 60 Deutschlandstipendium im Jahr an den Hochschulen Schleswig-Holsteins ist die Professor Dr. Werner-Petersen-Stiftung der größte privater Stifter im Rahmen dieses Förderprogrammes.
Zum Zweck dieser öffentlich-privaten Bildungspartnerschaft, welche die Kräfte von Bund, Hochschulen und privaten Mittelgebenden bündelt, stellt die Bundesministerin für Bildung und Forschung fest: "Mit dem Deutschlandstipendium werden nicht nur leistungsstarke Studierende ausgezeichnet. Auch gesellschaftliches Engagement, besondere persönliche Leistungen sowie die soziale und familiäre Situation werden berücksichtigt. Denn es ist uns ein Anliegen, dass alle jungen Talente die Möglichkeit erhalten, zu erkennen, was in ihnen steckt. Das Deutschlandstipendium macht das möglich: Es fördert unabhängig von Herkunft und Elternhaus den begabten Nachwuchs aller Fachrichtungen und stellt ihm ein verlässliches, stetig wachsendes Netzwerk zur Seite."

Für die Universität Kiel erhielten im September 2020 alle jene Studierende, die sich um ein Deutschlandstipendium beworben hatten, die nachstehende Mittteilung:
"*Lieber Bewerber, liebe Bewerberin,*
die ungewöhnlichen Umstände in diesem Jahr führten dazu, dass Sie ungewöhnlich lange auf eine Nachricht warten mussten. Dafür bitten wir um Entschuldigung und hoffen auf Ihr Verständnis. Im Namen des Präsidiums der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel darf ich Ihnen herzlich zum Erhalt eines Deutschlandstipendiums gratulieren! Den Betrag von monatlich € 300 zur Förderung Ihres Studiums an der Christian-Albrechts-Universität erhalten Sie ab dem 01. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021.
Wir wünschen Ihnen für das weitere Studium viel Erfolg und persönlich alles Gute."

Da eine Vergabefeier wie in den Vorjahren aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich war, wandten die Stipendiaten sich per Mail mit ihrem Dankeschön an die Professor Dr. Werner-Petersen-Stiftung. Aus den vielen Zuschriften möchten wir einige zitieren, da sie aufzeigen, wie das Stipendium zur Unterstützung des Studiums eingesetzt werden kann.

"Als Bachelorstudent der Informatik im nun fünften Semester an der Uni Kiel engagiere ich mich neben verschiedenen Open-Source-Projekten in meiner Freizeit bei Fachschaftsprojekten, etwa dem Dreh eines Videopodcasts für Erstsemester. Nicht nur mein Studienalltag erleichtert sich durch das Stipendium in finanzieller Hinsicht erheblich, vielleicht kann ich mir auch endlich den neuen Laptop kaufen, den ich mir schon immer gewünscht habe. Fredrik W."

Ich bin momentan im 3. Master-Semester meines Informatik-Studiums. Das Studium ist, wie auch schon im Bachelor, sehr fordernd und zeitintensiv. Es ist zwar möglich, einen Nebenjob zu betreiben, aber dank Ihrer Unterstützung kann ich die nächsten Semester darauf verzichten und kann die dadurch zusätzliche verfügbare Zeit für mein Studium nutzen, ohne das Gefühl finanzieller Sicherheit zu verlieren. Jette P.

"Ich habe die Nachricht letzte Woche erhalten, kurz bevor ich meine Bachelorarbeit abgegeben habe und kann nun gleich doppelt positiv gestimmt in mein anschließendes Masterstudium starten....Nach einem recht turbulenten letzten Semester, nicht nur im Studium, bin ich froh und dankbar trotz der anhaltenden widrigen Umstände optimistisch, mein Masterstudium angehen zu können. Yannick Z."

"Hiermit möchte ich bei ihnen herzlich für die Chance bedanken, die sie mir mit der Stiftung des Stipendiums geben. Dieses hilft mir sehr dabei, mein Studium ohne viele Ablenkungen fortsetzen und schnell beenden zu können. Erik B."

"Mein Name ist Annika H. und ich studiere Informatik mit Nebenfach Mathematik und komme jetzt ins 5. Semester. ... Eigentlich hatte ich geplant, im 5. Semester einen Auslandssemester in Finnland zu machen, jedoch ist das auf Grund der aktuellen Situation mit Quarantäne und Remote-Studium vor Ort leider nicht möglich. .... Ich bin zwar im letzten Semester nicht ganz glücklich über die Lehre online gewesen, da es mir immer sehr geholfen hat, den Lehrenden direkt Fragen stellen zu können, aber die Informatik hat sich dort zum Glück sehr bemüht gute Lösungen zu finden."

"Ich empfinde es als sehr ehrenwert, dass Sie Ihre Mittel in die Ausbildung wissenschaftsinteressierter Studenten investieren und werde mein Bestes tun, diese Investition zu nutzen, um auch im Studium sehr gute Leistungen zu erweisen. Natürlich wird gerade die finanzielle Förderung dabei helfen, da ich mir weniger Gedanken um die Finanzierung meines Studiums machen muss, aber auch die mit dem Stipendium einhergehende Anerkennung meiner bisherigen Leistungen sowie Ihr Vertrauen motivieren mich, mich weiterhin anzustrengen. Mads N."

"Mein Name ist Arne S. , ich bin 19 Jahre alt und beginne mein Informatikstudium am 2.11. Ich freue mich, dass ich durch die Software-Challenge Germany die Möglichkeit hatte, mich auf das Deutschlandstipendium bewerben zu können."

"Mein Name ist Katharina H. Ich studiere Informatik im Master. Bereits in meinem Bachelor habe ich ein Deutschlandstipendium erhalten. Damals hat es mir dabei geholfen mein Studium mit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit zu vereinbaren. Mit dem Beginn meines Masterstudiums habe ich meine ehrenamtliche Tätigkeit aufgegeben, da ich Mutter geworden bin. ... Das Vereinbaren eines anspruchsvollen Studiums mit meinen familiären Verpflichtungen stellt immer wieder eine Herausforderung dar, insbesondere da ich selbst hohe Ansprüche an meine Studienleistungen habe. Insofern ist das Deutschlandstipendium eine wichtige Stütze für mich."

"Mein Name ist Björn V. und ich studiere Informatik im dritten Mastersemester und bin voraussichtlich in einem Jahr fertig. In dieser anstrengenden Phase entlastet mich das Stipendium besonders. Dadurch kann ich meine Stunden als Wissenschaftliche Hilfskraft ein wenig reduzieren und mich vollkommen auf das Studium konzentrieren.."

Die Stiftung sieht sich auch durch diese Zuschriften in ihrem Anliegen bestätigt, talentierte und engagierte Studierende zu fördern und zugleich die Attraktivität eines Studiums an einer schleswig-holsteinischen Hochschule zu erhöhen.

Anlaufadresse der Stiftung

Die Fotos von der Festveranstaltung hat Jan Steffen, Kommunikation und Medien, GEOMAR, der Stiftung freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Die Stiftung ist im Internet sowie unter der nachstehenden Adresse zu erreichen:
Prof. Dr. Werner-Petersen-Stiftung, Dahlmannstraße 1-3, 24103 Kiel,
Tel. +49 (0) 431 231056; Fax +49 (0) 431 231466; Mail: info@petersen-stiftung.de.
www.petersen-stiftung.de V.i.S.d.P. Dr. Christian Zöllner © Fotos Jan Steffen.